

Zweckverband Flugplatz soll auch für Alte Kaserne zuständig sein - Rat stimmt Erweiterung und Forderung der Verbandsgemeinde zu

7.11.2014

Nachdem der Stadtrat bereits am 25. September 2014 und der Kreistag am 29. September der Erweiterung des Verbandsgebietes des Zweckverbandes Flugplatz um das Gelände der Alten Kaserne zugestimmt hatte, stimmte am 09. Oktober auch der Rat der Verbandsgemeinde Bitburger Land der Gebietserweiterung zu. Allerdings knüpfte die Verbandsgemeinde ihre Zustimmung an zwei Bedingungen:

- die Verbandsgemeinde Bitburger Land, die einen Anteil von 24 Prozent (= 24 Stimmen) am Zweckverband hält, verlangt eine Sperrminorität für Beschlüsse im Zweckverband.
- die bestehenden Kooperationen zwischen Verbandsgemeinde und Stadt sollen um eine verbindliche Einigung über die Einrichtung eines gemeinsamen Bürgerbüros erweitert werden, gegebenenfalls auch unter Einbindung des Eifelkreises Bitburg-Prüm.

Die Stadt Bitburg und der Eifelkreis Bitburg-Prüm halten im Zweckverband Flugplatz jeweils 37 Prozent (= 37 Stimmen). Zurzeit reichen für eine Mehrheit im Zweckverband 75 Stimmen aus. Um eine Sperrminorität für die Verbandsgemeinde zu gewährleisten, müsste diese Zahl auf 77 Stimmen erhöht werden.

Nach eingehender Beratung und vor dem Hintergrund, dass die Verbandsgemeinde Bitburger Land gemeinsam mit den Ortsgemeinden Röhl und Scharfbillig (Anteil jeweils 1 Prozent = jeweils 1 Stimme) bereits jetzt über eine Sperrminorität im Zweckverband verfügt, fasste der Stadtrat am 16. Oktober 2014 einstimmig folgenden Beschluss:

1. Im Falle der Erweiterung des Verbandsgebietes des Zweckverbandes Flugplatz Bitburg auf die Liegenschaft der Alten Kaserne stimmt der Stadtrat einer Sperrminorität für die Verbandsgemeinde Bitburger Land durch die Anhebung der erforderlichen Stimmenmehrheit in § 6 Abs. 3 der Verbandsordnung des Zweckverbandes Flugplatz Bitburg von 75 auf 77 Stimmen zu. Die von der Stadt entsandten Vertreter werden angewiesen, in der Verbandsversammlung entsprechend zu votieren.
2. Der Stadtrat erklärt sich bereit, mit der Verbandsgemeinde Bitburger Land und gegebenenfalls auch dem Eifelkreis Bitburg-Prüm, ein gemeinsames Bürgerbüro innerhalb der nächsten zwei Jahre einzurichten. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Verbandsgemeindeverwaltung und der Kreisverwaltung ein Konzept für ein gemeinsames Bürgerbüro zu erarbeiten, wobei der Standort für das Bürgerbüro innerstädtisch und fußläufig gut erreichbar sein soll.

[zurück /](#)

[drucken /](#)

[nach oben](#)